

DIGITALISIERUNG – NEUE PERSPEKTIVEN GEFRAGT

Deutschland kommt bei der Digitalisierung der Gesundheitsversorgung bislang nur schleppend voran. Der BMC diskutiert, wie verbesserte Zugangswege für digitale Anwendungen Nutzenbewertungen und Erstattungen ermöglichen und durch mehr Patientenorientierung ein Aufholprozess gelingen kann.

Der Digitalisierungsgrad der deutschen Gesundheitsinfrastruktur im internationalen Vergleich ist erschreckend gering: In einer internationalen Vergleichsstudie der Bertelsmann Stiftung landet Deutschland auf Platz 16 von 17 untersuchten Ländern. Gründe für dieses schlechte Abschneiden resultieren aus verstellten Marktzugängen und fehlenden Erstattungsmöglichkeiten für digitale Anwendungen. Die bestehenden Strukturen sind gerade für junge Unternehmen eine unüberwindliche Hürde. Hinzu kommt der vielerorts fehlende Wille zur Veränderung etablierter Verfahren bei Leistungserbringern. Eine sektorenübergreifende patientenorientierte Versorgung, die beispielsweise zu Verbesserungen bei der Arzneimitteltherapiesicherheit und weniger Doppeluntersuchungen führen kann, setzt jedoch eine digitale Vernetzung voraus.

Die Themen Erstattung und Nutzenbewertung kommen durch den vom BMG initiierten Health Innovation Hub (hih) in den Fokus. Dieser organisiert eine Plattform zur Entwicklung von Strategien für die digitale Transformation und informiert über neue Zugänge zum Markt u.a. durch das DVG. Im Zentrum steht die Steigerung der Kooperation und Koordination der Akteure wie in Pilotprojekten, die stationäre und ambulante Services verbinden. Hierzu bietet der BMC-Kongress 2020 ein vom hih organisiertes Forum zu Chancen und Herausforderungen der Nutzenbewertung digitaler Anwendungen.

Innovative Ansätze braucht es auch, um ärztliche Entscheidungen zu unterstützen und sie vom Nutzen der digitalen Transformation im Alltag zu überzeugen. Positive Chancen dafür sind laut einer KBV-Studie u. a. IT-Sys-



Bundesverband Managed Care (BMC)
Friedrichstraße 136, 10117 Berlin
E-Mail: bmcev@bmcev.de
www.bmcev.de

teme zur Prüfung der Arzneimitteltherapiesicherheit, mit denen Wechselwirkungen von Medikamenten besser vorgebeugt werden können. Spannend wird hier die Diskussion, wie dies den Trend zur individualisierten Medizin unterstützen kann. Dazu können sich Interessierte im Rahmen des BMC-Kongresses im Forum „Digitalisierung der Arzneimitteltherapie“ austauschen.

Darüber hinaus thematisiert der BMC-Kongress 2020 vom 21. bis 22. Januar in Berlin zahlreiche weitere Themen einer patientenorientierten Digitalisierung des Gesundheitswesens. Die Jubiläumsausgabe widmet sich dem gesamten Spektrum an Kooperation, Koordination und Digitalisierung mit neuen Technologien und innovativen Versorgungsalternativen, die verändern werden, wie Patienten Leistungen erhalten und davon profitieren. Auch Sie können den digitalen Wandel mitgestalten!

Anmeldung zum Kongress unter:
www.bmckongress.de

Malou Windeler, BMC e.V.

